

10.01.2023 – 09:01 Uhr

Dies sind die leistungsfähigsten (und am wenigsten leistungsfähigen) Reisepässe der Welt im Jahr 2023

London (ots/PRNewswire) -

Zu Beginn des neuen Jahres bieten die neuesten Ergebnisse des [Henley Passport Index](#) faszinierende Einblicke in eine Welt, die von außergewöhnlichen Umwälzungen geprägt ist, und geben einen aufschlussreichen Ausblick auf die Zukunft. Zum fünften Mal in Folge führt Japan den Index an, der auf exklusiven Daten der [International Air Transport Association](#) (IATA) basiert und alle 199 Reisepässe der Welt nach der Anzahl der Reiseziele einstuft, die ihre Inhaber ohne vorheriges Visum erreichen können.

Japanische Staatsbürger können nun 193 von 227 Reisezielen visafrei besuchen, während sich die Bürger von Südkorea und Singapur, die gleichauf auf Platz 2 liegen, über 192 visumfreie/Visum bei Ankunft Reiseziele freuen. Deutschland und Spanien liegen gemeinsam auf Platz 3, mit visafreiem Zugang zu 190 Zielen weltweit. Das Vereinigte Königreich und die USA bleiben mit 187 und 186 Punkten auf den Plätzen 6 und 7. Es erscheint immer unwahrscheinlicher, dass sie den Spitzenplatz, den sie vor fast einem Jahrzehnt gemeinsam innehatten, zurückerobern können.

Afghanistan liegt im [Henley Passport Index](#) weiterhin ganz unten. Afghanen können ohne Visum nur 27 Reiseziele erreichen – 166 weniger als Japan – dies der größte Unterschied in der 18-jährigen Geschichte des Index. Der Vorstandsvorsitzende von Henley & Partners, [Dr. Christian H. Kaelin](#), erklärt, dass die jüngste Studie des Unternehmens über den Zusammenhang zwischen visafreiem Reisen und globalem wirtschaftlichem Zugang die Bedeutung der Macht von Pässen in konkreten finanziellen Begriffen verdeutlicht. „Für Weltbürger ist ein besseres Maß für die wirtschaftliche Mobilität und die steuerlichen Möglichkeiten, die ihnen ihr Pass bietet, der prozentuale Anteil am globalen BIP, der ihnen ohne Visum zugänglich ist. Unsere neueste Untersuchung darüber, wie viel globalen wirtschaftlichen Zugang jeder Pass bietet, ist ein nützliches Instrument für Investoren und gibt neue Einblicke in die immer größer werdende Ungleichheit und das Wohlstandsgefälle, das unsere Welt bestimmt.“

Direkte Verbindung zwischen Passstärke und wirtschaftlicher Macht

Auf der Makroebene zeigt die neue Studie von [Henley & Partners](#), dass nur 6 % der Pässe weltweit ihren Inhabern visafreien Zugang zu mehr als 70 % der Weltwirtschaft ermöglichen. Und nur 17 % der Länder gewähren ihren Passinhabern visafreien Zugang zu mehr als vier Fünfteln der 227 Reiseziele weltweit.

Mit dem japanischen Pass haben Sie visumfreien Zugang zu 85 % der Welt und diese Länder machen zusammen satte 98 % der Weltwirtschaft aus (Japans eigener Beitrag zum BIP liegt bei etwa 5 %). Im Gegensatz dazu bietet der nigerianische Pass am unteren Ende des Indexes visafreien Zugang zu nur 46 Zielen (20 % der Welt), die nur 1,5 % des globalen BIP ausmachen. Der am schlechtesten bewertete Pass Afghanistans bietet visafreien Zugang zu nur 12 % der Welt und weniger als 1 % der globalen Wirtschaftsleistung.

[Dr. Areef Suleman](#), Direktor für Wirtschaftsforschung und Statistik am Institut der Islamischen Entwicklungsbank, erklärt, dass der länderübergreifende visafreie Zugang zu stabileren Volkswirtschaften Investoren hilft, länder- oder rechtsprechungsspezifische Risiken abzumildern. „Im Allgemeinen ist ein größerer Zugang zur weltweiten Wirtschaftsleistung von Vorteil, da er die Auswahl an Produkten, die jedem Einzelnen zur Verfügung stehen, vergrößert. Dies ist zwar auch über den internationalen Handel möglich, aber die Möglichkeiten, die der physische Zugang bietet, sind weitaus größer und reichen bis zur Verwendung von Dienstleistungen, die nicht exportiert werden können, wie eine bessere Bildung und Gesundheitsversorgung.“

Was den prozentualen Anteil am globalen BIP betrifft, so haben die USA und China mit 25 % und 19 % den größten Anteil. Inhaber amerikanischer Pässe können jedoch auf weitere 43 % der weltweiten Wirtschaftsleistung visafrei zugreifen, womit sich ihr Anteil auf 68 % erhöht, während Inhaber chinesischer Pässe lediglich auf weitere 7 % visafrei zugreifen können, womit sich ihr Anteil am globalen BIP auf nur 26 % erhöht.

Ein weiterer Vergleich zeigt, dass Südkorea und Russland ein ähnliches nationales BIP von etwa 1,9 % der globalen Wirtschaftsleistung haben. Südkorea hingegen kommt auf einen Wert von 192 für die Visafreiheit und verschafft seinen Passinhabern Zugang zu 81 % des weltweiten BIP, während Russland nur 118 Punkte erreicht und seinen Passinhabern Zugang zu nur 19 % der Weltwirtschaft verschafft. Indien schneidet sogar noch schlechter ab, obwohl es die fünfgrößte Volkswirtschaft der Welt hat: Seine Passinhaber haben Zugang zu nur 59 Reisezielen weltweit und zu nur 6,8 % des globalen BIP, wovon das BIP des Landes selbst etwa die Hälfte ausmacht.

[Prof. Trevor Williams](#), ehemaliger Chefvolkswirt der Lloyd's Bank Commercial Banking, erklärt, die Studie beweise den kausalen Zusammenhang zwischen der Fähigkeit zu reisen, ausländischen Investitionen in einem Land, verstärktem Handel und Wirtschaftswachstum. „Diese Verbindungen verstärken einander und führen zu einer Agglomeration. Fähigkeiten und Talente gehen dorthin, wo es die Möglichkeit gibt, zu arbeiten, zu investieren und zu reisen. Das zieht andere an, die das Gleiche tun wollen, und schafft einen positiven Kreislauf.“

Der Krieg in der Ukraine: Die Schockwellen halten an

Der Ukraine-Krieg hat noch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Henley-Passport-Index-Werte von Russland und der

Ukraine. Beide Länder sind seit der Invasion vor fast einem Jahr auf dem Papier in etwa gleich geblieben. Russland liegt derzeit auf Platz 49 mit einer Punktzahl von 118, während die Ukraine 13 Plätze darüber liegt, auf Platz 36 mit einer Punktzahl von 144. Aufgrund der Sperrung des Luftraums und der Sanktionen ist es russischen Staatsbürgern jedoch nicht möglich, in die meisten Industrieländer zu reisen, mit Ausnahme der Vereinigten Arabischen Emirate und der Türkei, die zu Brennpunkten geworden sind.

Ukrainern hingegen wurde im Rahmen eines Notfallplans das Recht gewährt, bis zu drei Jahre in der EU zu leben und zu arbeiten, um auf die größte Flüchtlingskrise in Europa in diesem Jahrhundert zu reagieren. Die Ukraine, die bereits zu den größten Aufsteigern im Henley Passport Index gehört und in den vergangenen zehn Jahren um 24 Plätze aufgestiegen ist, würde bei einem EU-Beitritt wahrscheinlich in die besten Zehn der weltweit mächtigsten Pässe aufsteigen. Die Beitrittsverhandlungen sollen in den nächsten Monaten ernsthaft beginnen, nachdem die EU im Juni letzten Jahres den Antrag der Ukraine auf den EU-Kandidatenstatus in Rekordzeit genehmigt hat.

Der führende Finanzjournalist und Autor [Misha Glenny](#) erklärt, dass es kaum zu überschätzen ist, wie der anhaltende Konflikt die Weltpolitik und die Wirtschaft im Jahr 2023 beeinflussen wird. „Es handelt sich um einen brutalen Bodenkrieg, in dem ein Kombattant mehr Atomsprengköpfe besitzt als jedes andere Land der Welt. Die russische und die ukrainische Wirtschaft üben einen enormen Einfluss auf zwei lebenswichtige Sektoren der Weltwirtschaft aus – Energie und Landwirtschaft. Dies hat sich in einem steilen Preisanstieg niedergeschlagen, der einen überschaubaren Inflationenkampf in einen gefährlichen verwandelt hat.“

Während die asiatischen Länder immer noch die Spitze des Index dominieren, wurde die wachsende Stärke der Golfstaaten bei den Reisepässen als ein wichtiger Trend für das kommende Jahr identifiziert. Die Vereinigten Arabischen Emirate sind in den vergangenen 10 Jahren um erstaunliche 49 Plätze aufgestiegen. Im Jahr 2013 lagen die VAE mit einem Wert von nur 72 für die Visafreiheit auf Platz 64. Heute liegen sie auf Platz 15 mit einem Wert von 178 und haben Zugang zu fast 70 % des weltweiten BIP. Analysten gehen davon aus, dass Kuwait und Katar noch in diesem Jahr ein Abkommen über die Visafreiheit mit der EU unterzeichnen werden – ein Schritt, der ihre Werte im Henley Passport Index drastisch verbessern wird.

[Vollständige Pressemitteilung herunterladen](#)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/dies-sind-die-leistungsfahigsten-und-am-wenigsten-leistungsfahigen-reisepasse-der-welt-im-jahr-2023-301715397.html>

Pressekontakt:

Sarah Nicklin,
Group Head of PR,
sarah.nicklin@henleyglobal.com,
Mobiltelefon: +27 72 464 8965

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056555/100900958> abgerufen werden.